



Vorlage Nr.: 10/331

05.08.2008

Berichtsvorlage

öffentlich

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kommission Bürgerfreundlicher Kreis	FDL 10	18.08.2008	2
Kreisausschuss	Landrat	25.08.2008	6
Kreistag	Landrat	01.09.2008	6

Bericht über die Arbeit der Kommission Bürgerfreundlicher Kreis (2005-2008)

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☒ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
10	gez. Kaspar	gez. König		
13	gez. Gottschalk			
16	gez. Schick			
20		gez. Schmidt		gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig	Ja: Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Kommission Bürgerfreundlicher Kreis wurde durch Beschluss des Kreistages vom 17.12.2004 in der laufenden Legislaturperiode eingerichtet und hat ihre Arbeit mit der konstituierenden Sitzung am 06.06.2005 aufgenommen.

Auftrag an die Kommission war – anknüpfend an die Arbeit des seinerzeitigen Interfraktionellen Arbeitskreises E-Government – über die rein technische Betrachtungsweise hinaus die Beschäftigung mit allen Reformansätzen, die geeignet sind, den Kreis bürgerfreundlicher zu organisieren. Zum Aufgabenspektrum sollte dabei u. a. die Reform des Finanzwesens (Neues Kommunales Finanzmanagement – NKF), die Modernisierung der Verwaltung durch zeitgemäße Steuerungsinstrumente und die Angebote für die Bevölkerung durch Nutzung neuer Kommunikationsinstrumente gehören.

Dieser Aufgabenstellung folgend haben inklusive der aktuellen Sitzung bisher 12 Sitzungen der Kommission stattgefunden. Die behandelten Sitzungsthemen können der anliegenden Übersicht entnommen werden.

Schwerpunkte der Arbeit der Kommission bildeten ausweislich dieser Anlage der Leitbildprozess und die Themen „Neues Kommunales Finanzmanagement“ und „E-Government“.

➤ Leitbildprozess

Im Rahmen des Leitbildprozesses hatten mehrere Kommissionsmitglieder an der von der Kommission angeregten Zukunftswerkstatt für Kreistagsmitglieder teilgenommen, um die zukünftige Ausrichtung der Kreisverwaltung und des Kreises Recklinghausen mit zu gestalten. Die Mitwirkung von Vertretern aus der Kommission an den Marktplatzaktionen in den kreisangehörigen Städten war ebenfalls vorgesehen.

Im Rahmen der laufenden inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Leitbild wurden insbesondere zum Themenbereich „Soziales“ Anregungen eingebracht, so dass u. a. der Bereich „Behinderte und deren Gleichstellung bzw. Integration“ stärker betont werden konnte. Die Kommission hat sich für eine offensive Verteilung des Leitbildes in der Bürgerschaft und darüber hinaus in allen Institutionen und Gruppen im Kreisgebiet sowie eine Publizierung im Internet eingesetzt.

In diesem Zusammenhang wurden der Kommission jeweils die move-Unternehmensbefragungen im Rahmen der Serviceversprechen Mittelstandsfreundliche Verwaltung der Jahre 2004 und 2006 präsentiert. Die Kommission hat sich für die Fortführung dieser Unternehmensbefragungen eingesetzt.

➤ Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Das Thema wurde in insgesamt 8 Sitzungen ausführlich mit allen Bestandteilen behandelt.

Nach Diskussion in der Sitzung hat die Kommission in diesem Themenfeld maßgeblich für die Darstellung des Haushaltes auf Produktebene geworben, um mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die Politik zu haben.

Das Erfordernis eines zeitnahen Berichtswesens wurde von der Kommission thematisiert. Sinnvoll erscheint der Kommission dabei ein Berichtszeitraum von drei Monaten. Die Kommission wird sich hierzu intensiv mit einem Vorschlag des zentralen Controllings beschäftigen.

➤ E-Government

Ausgehend von der in der Kommission formulierten Erwartungshaltung, dass Verwaltungsverfahrensabläufe für den Bürger durch E-Government schneller und direkter gehen können, hat sich die Kommission intensiv mit Online-Anwendungen im Fachdienst Straßenverkehr (36) beschäftigt.

Angeregt wurde darüber hinaus eine Ausweitung der Möglichkeit von Terminvereinbarungen über das Internet für verschiedene Verwaltungsbereiche, wie es z. B. bereits in der Anwendung „Kfz-Zulassung/online“ möglich ist.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):

-